

## FRÜHKINDLICHE BILDUNG

# Kita-Personalschlüssel in Mecklenburg-Vorpommern leicht verbessert

Gütersloh, 24. August 2015. Auf eine vollzeitbeschäftigte Kita-Fachkraft kommen in Mecklenburg-Vorpommern durchschnittlich 6,0 ganztags betreute Krippen- oder 14,4 Kindergartenkinder. Das geht aus dem aktuellen „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung hervor. Demnach bieten die Kitas in Mecklenburg-Vorpommern den unter Dreijährigen einen etwas günstigeren Personalschlüssel als im ostdeutschen Durchschnitt (1 zu 6,1). Das Betreuungsverhältnis für ältere Kinder in Mecklenburg-Vorpommern ist jedoch nach wie vor das ungünstigste aller Bundesländer. Zwei Jahre zuvor war eine Erzieherin in Mecklenburg-Vorpommern durchschnittlich für 6,1 Krippen- oder 14,7 Kindergartenkinder zuständig.

Trotz der leichten Verbesserungen bleibt Mecklenburg-Vorpommern weit davon entfernt, die Empfehlungen der Bertelsmann Stiftung für ein kindgerechtes Betreuungsverhältnis zu erreichen. Denen zufolge sollte bei den unter Dreijährigen eine Erzieherin für höchstens drei Kinder verantwortlich sein. Für die Altersgruppe ab drei Jahren sollte der Personalschlüssel nicht schlechter als 1 zu 7,5 sein. Diesen Empfehlungen am nächsten kommen Baden-Württemberg und Bremen.

Das tatsächliche Betreuungsverhältnis im Kita-Alltag fällt ohnehin ungünstiger aus als der Personalschlüssel, weil Erzieher und Erzieherinnen mindestens ein Viertel ihrer Zeit für Team- und Elterngespräche, Dokumentation und Fortbildung aufwenden. In Mecklenburg-Vorpommern werden deshalb im Kita-Alltag mindestens 8,0 unter Dreijährige von einer Fachkraft betreut (bei einem Personalschlüssel von 1 zu 6,0) und mindestens 19,3 Kinder ab drei Jahren (bei einem Personalschlüssel von 1 zu 14,4).

Zwischen den Bundesländern unterscheiden sich die Personalschlüssel nach wie vor stark. Im Osten müssen sich Erzieherinnen generell um deutlich mehr U3-Kinder kümmern (1 zu 6,1) als im Westen (1 zu 3,6). Die Betreuungsverhältnisse für die Kindergartengruppen sind in den alten Ländern im Durchschnitt ebenfalls besser (West 1 zu 8,9; Ost 1 zu 12,4). Dafür ist im Osten das quantitative Angebot an Kita-Plätzen deutlich höher: Während dort fast jedes zweite Kind unter drei Jahren eine Kita besucht (46,6 Prozent), sind es im Westen nur 22,7 Prozent. Mecklenburg-Vorpommern liegt mit 44,2 Prozent etwas unter dem ostdeutschen Durchschnitt.

„Angesichts der konstant hohen Unterschiede zwischen den Bundesländern werden bundesweit einheitliche Qualitätsstandards für Kindertagesbetreuung immer drängender“, sagte Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung. Dort könnten neben Fachkraft-Kind-Relationen auch Zeitbudgets für Aufgaben wie Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit sowie Standards für berufsbegleitende Beratung der pädagogischen Fachkräfte festgelegt werden.

Der diesjährige „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ analysiert deshalb auch die strukturellen Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher. In Mecklenburg-Vorpommern bieten die Kitas jungen Erzieherinnen eine vergleichsweise hohe Arbeitsplatzsicherheit. Lediglich 29 Prozent der ausgebildeten Fachkräfte unter 25 Jahren haben in Mecklenburg-

Vorpommern einen befristeten Vertrag. Dies ist nach Baden-Württemberg die geringste Befristungsquote für diese Altersgruppe unter allen Bundesländern.

#### Zusatzinformationen

Grundlage des jährlich aktualisierten Ländermonitors sind Auswertungen von Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder aus der Kinder- und Jugendhilfestatistik und weiteren amtlichen Statistiken sowie einer Befragung aller zuständigen Fachministerien der Bundesländer durch die Bertelsmann Stiftung. Stichtag für die Datenerhebung war der 1. März 2014. Die Berechnungen hat der Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Universität Dortmund durchgeführt. Zu unterschiedlichen Themen finden Sie Daten und Fakten zu den frühkindlichen Bildungssystemen im Internet unter [www.laendermonitor.de](http://www.laendermonitor.de). Zudem liefert der Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2015 für jedes Bundesland ein Profil seines frühkindlichen Bildungssystems.

**Unsere Expertinnen:**            **Anette Stein, Telefon: 0 52 41/81 81 274**  
E-Mail: [anette.stein@bertelsmann-stiftung.de](mailto:anette.stein@bertelsmann-stiftung.de)

**Kathrin Bock-Famulla, Telefon: 0 52 41/81 81 173**  
E-Mail: [kathrin.bock-famulla@bertelsmann-stiftung.de](mailto:kathrin.bock-famulla@bertelsmann-stiftung.de)

**Alle Infos, auch zu anderen Bundesländern und zur bundesweiten Entwicklung, finden Sie unter [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)**